

und §. 57. In Hinsicht auf Religion werden die Menschen eingetheilt in 1) Heiden (Polytheisten). Hier giebt es a. Bilderkulteter, b. Stern- od. Feueranbeter, c. Fetischanbeter; 2) Monothisten. Zu ihnen gehören a. die Juden, b. die Christen, katholische und nichtkatholische; erstere theilen sich in die abendländische (lateinische) und morgenländische (griechische) Kirche, c. die Muhammedaner.

§. 58. Ein unter einer gemeinschaftlichen Regierung stehendes und nach gleichen Gesetzen lebendes Volk bildet einen Staat, der entweder ein Kaiserthum, Königreich, Erbherzog, Herzog, Fürstenthum, Freistaat u. s. w. ist. Die Regierung ist entweder monarchisch oder republikanisch; diese entweder aristokratisch oder demokratisch.

§. 59. Ein Staat wird begrenzt durch anstößende Nachbarländer oder durch Meere. Die Unterthanen desselben wohnen in einzelnen Häusern, Höfen, Vorwerken, Weilern, Dörfern, Flecken und Städten. Unter den letztern giebt es Festungen, Haupt-, Residenz-, See-, Handels- und Fabriksstädte.

### Zweite Abtheilung.

## Besondere Länderbeschreibung.

### Europa.

§. 60. Europa wird in O. durch das Uralgebirge und den Donfluss von Asien geschieden. Es ist nächst Australien der kleinste Welttheil und beträgt etwa nur  $\frac{1}{5}$  von Asien,  $\frac{1}{4}$  von Amerika und  $\frac{1}{2}$  von Afrika. Der Flächeninhalt wird zu 170,000  $\square$  M. und die Einwohnerzahl zu 300 Millionen angenommen.

§. 61. In Ansehung des Klimas untercheidet man drei Striche, den südlichen, wozu E. Europa und das S. Frankreich gehören; den mittleren mit dem mittleren Europa, Großbritannien, S. Dänemark, und S. Rußland; den nördlichen mit den übrigen Ländern. Der erste hat früh im Jahre Frühling und Sommer, im Herbst Regenmonate, im Winter wenig Frost und Schnee; der zweite spätern Frühling und Sommer, und kältern Winter; der letzte erst im Mai und Juni Frühling, einen kurzen aber sehr heißen Sommer, und einen langen, strengen, und schneereichen Winter.

§. 62. Nutznerzeugnisse. Ein großer Reichthum an Mineralien; Eisen und Kupfer vorzüglich; und viel in Norwegen und Schweden;

Gold und Silber nicht bedeutend; Blei und Quecksilber reichlich; Zinn besonders gut in England; Salz überflüssig; Stein- und Braunkohlen; Lorf; nughare Steine; Marmor in S.; Bernstein an der Rüste. — Vom Pflanzenreich in der kalten Zone nur Getraich und Rooses; auf Island isländisches Roos; große Waldungen in den Gebirgsländern; Getreide, Flachs, Hanf, Oß, Hopfen, Gemüß in wärmern Gegenden; Südfrüchte, Wein, Zuckerrohr, Reis, Mais, Baumwolle in S. — Das Thierreich nicht so reich besetzt. Von den eigenthümlichen das zahlreiche Käufgeschlecht; selten noch Auerochsen, Bären und Wölfe in Waldungen; Büffel in den Karpatenländern; Glemmtiere und Reumtiere in den R. Gegenden; Pelztiere: Bobel, Steinbär und Eisbären im höchsten N.; Steinböcke und Gemsen auf den Alpen; das Stachelschwein in S. Die zahmen vierfüßigen Thiere zahlreich verbreitet; auch Kamele in der Türkei. — Vögel, Fische, Amphibien und Insecten an allen Orten; die nützliche Seidenraupe in den wärmern Gegenden.

### I. Süd-Europa.

#### §. 63. Portugal.

Ein Königreich. Das westliche Land in Europa, auf zwei Seiten von Spanien umgeben und auf zwei vom atlantischen Ocean umflossen. Die bedeutendsten Flüsse kommen von Spanien und münden in den atlantischen Ocean (§. 40.). Zweigel der Pyrenäen laufen in mancherlei Richtungen durch das Land hin; Gebirge und Gletscher. Ein Hochland mit vielen Bergebenen. Fruchtbar, nur nicht gebirgig angebaut. Landesproducte sind: Wein, Baumöl und Südfrüchte. Die Kerzeide, deren Rinde den Korf giebt und die immergrüne Eiche mit süßen essbaren Eicheln.

Alfassen in einer angenehmen Gegend an der Mündung des Lajo. Opt. und Rht. mit 270,000 G.; vortrefflicher Seckas; bedeutende Schiffsahrt und ausgebreiteter Handel; die St. wird durch eine Wasserleitung mit gutem Trinkwasser versehen. Erdbeben 1755. Dporto (Porto) am Duero mit 80,000 G.; Seck; Haf.; Handel (Wortwein); Schiffsbau.

#### §. 64. Spanien.

Ein Königreich. Auf der N. O. Seite durch die Pyrenäen von Frankreich geschieden. Außer den Landgrenzen auch Meeresgrenzen des atlantischen Oceans und mittelländischen Meeres. Die Pyrenäen verzweigen sich durch's Land; daher viele Provinzen Gebirgsländer und Hochebenen. Flüsse (§. 40.). Boden fruchtbar; trägt nahrhafte Kräuter; Ackerbau im Verfall; daher der Getreidegewinn nicht zureichend; Wein (Rosinen); Baumöl; Südfrüchte; Seide; die Korf- und grüne Eiche mit essbaren Eicheln; das andalusische Pferd; die wandernden Schaaf, Merino mit feiner Wolle. Die große Dürre eine Plage des Landes. Madrid am Manganared (Rebenfluss des Lajo). Opt. und Rht. mit 180,000 G.; Mittelpunkt des spanischen Handels. Calderon's Geburtsort. Kranjuz.